

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Rinte sogar auf eine Entfernung von über 2000 Schritt empfindliche Verluste zu erleiden anfangen, hat diese Frage eine große Wichtigkeit erlangt.

(Fortsetzung folgt.)

**Die Entwicklungsgeschichte und Konstruktion sämtlicher Hinterladungsgewehre Frankreichs von F. Hentsch, Hauptmann z. D. Mit 7 Tafeln und Abbildungen. Berlin, 1879. Luchhardt'sche Verlagsbuchhandlung. Gr. 8°. S. 173. Preis 10 Mark.**

Der Herr Verfasser, rühmlich bekannt durch seine literarischen Leistungen im Gebiete der Waffentechnik, hat den Plan gefaßt, staatenweise die allmälige Entwicklung der Hinterladungsgewehre von der ältesten bis zur jüngsten Zeit darzustellen, die zum Zweck der Vervollkommnung der Handfeuerwaffen angestellten Versuche anzuführen und zu zeigen, wie nach und nach die Feuerwaffen aus rohen Anfängen bis zur heutigen Vollkommenheit gelangt sind.

In vorliegendem Heft werden die Hinterladungsgewehre Frankreichs und die verschiedenen, in diesem Gebiet angestellten Versuche auf gründliche und interessante Art behandelt.

Die Abbildungen sind schön in Farbendruck ausgeführt.

**Gidgenossenschaft.**

— (Verzeichnis der am 29. März 1879 für die Amtsperiode vom 1. April 1879 bis 31. März 1882 gewählten Militärbeamten.)

**I. Militär-Departementskanzlei.**

I. Sekretär (Büreauchef): Hr. Des Gouttes, Ludwig Anton, von Bern. II. Sekretär: Hr. Pfyffer, Johann, von Döttingen. III. Sekretär: Hr. Salquin, Samuel Auguste, von Neuenburg. Kanzlisten: die Herren: Suter, Hermann, von Entfelden; Suter, Kaspar, von Tägerchen; Neuhaus, E. Friedrich, von Erlach; Wüthrich, Johann, von Trub; Ryz, Otto, von Brugg (prov.).

**II. Verwaltungsabteilungen.**

1) Infanterie. Waffenchef: Hr. Feiß, Joachim, von Alt St. Johann. Sekretär: Hr. Staubli, Peter, von Muri (Aargau). Kanzlist: Hr. Eichenberger, Emil, von Birm.

2) Kavallerie. Waffenchef: Hr. Schärer, Gottlieb, von Brzmendorf. Sekretär: Hr. Wittmer, Emil, von Erlinsbach. Kanzlist: Hr. Kern, Johann, von Rölliken.

3) Artillerie. Waffenchef: Hr. Herzog, Hans, von Aarau. Sekretär: Hr. Roth, Alfred, von Bühler. Kanzlisten: die Herren: Fricker, Dikmar, von Frik; Frey, Friedrich, von Aarau.

4) Genie. Waffenchef: Hr. Dumur, Jules, von Grandvaux. Sekretär: Hr. Frey, Albert, von Zürich. Kanzlist: Hr. Wechtl, Friedrich, von Landiswyl.

5) Stabsbureau. Chef: Hr. Stegried, Hermann, von Solingen. Sekretär: Hr. v. Wattenwyl, Hans, von Bern. I. Topograph: Hr. Steinmann, J. Georg, von Bremgarten; II. Topograph: Hr. Goffet, Pbil. Charles, von St. Häler.

6) Verwaltung des Kriegsmaterials. a. Technische Abtheilung. Chef: Hr. Greßly, Albert, in Bärtschwyl. Gehilfe: Hr. Eßermann, F., v. Mickenbach (Luzern). Buchhalter: Hr. Huber, Jakob, von Siegershausen. Kanzlist: Hr. Widmer, Alfred, von Mosenang. Waffenkontroleur: Hr. Weismüller, J., von Zürich. Bekleidungskontroleur (prov.): Hr. Ernst, J., von Frauenfeld.

Munitionskontrolle. Chef: Hr. Schenker, Erhard, von Dänikon. Kontroleure: die Herren: Jenni, G., von Uetendorf Frischnecht, J. J., von Schwellbrunn (prov.); Schneider, Gottfried, von Thun.

Laboratorium. Direktor: Hr. Rubin, Eduard, von Lauterbrunnen. Buchhalter (prov.): Hr. Hirzel, J., von Zürich. Konstruktionswerkstätte. Direktor: Hr. v. Frey, Alfred, von Schaffhausen. Gehilfe und Kassier (prov.): Hr. Interimühle, Alfred, von Interlaken.

Waffenfabrik. Direktor: Hr. Schmidt, Rudolf, von Basel. Gehilfe und Kassier: Hr. Rutishauser, Joh., von Amriswil.

b. Administrative Abtheilung. Chef: Hr. v. Steiger, Albert, von Bern. Gehilfe: Hr. Schmidlin, Karl Theodor, von Wohlen. Sekretär: Hr. Bleuler, Gotthold, von Stretan. Kanzlisten: die Herren: Hegglin, Karl, von Zug; Braunschweiler, Hans, von Mänau; Bürkli, Leo, von Zürich.

Munitionsdépot. Verwalter: Hr. Proff, Arnold, von Mümlißwyl. Magazinter: Hr. Merlan, E., von Basel.

Kriegsmaterialdepot Thun. Verwalter: Hr. Schädler, Leonz, von Dornach. Gehilfe (prov.) Hr. Müller, Rudolf, von Thun.

Divisionswaffenkontroleure. I. Division: Hr. Thury, Albert, von Groy. II. Division: Hr. Buffard, Casimir, von Freiburg III. Division: Hr. König, Jakob, von Bern. IV. Division: Hr. Rüchlin, Johann, von Dillingen. V. Division: Hr. Wolmar, Emil, von Ueberstorf. VII. Division: Hr. Dornbierer, Jakob, von Thal. VIII. Division: die Herren: Müzenberg, Jakob, von Spiez; Celembi, Lutzl, von Lugano.

7) Oberfeldarzt. Oberfeldarzt: Hr. Dr. Stegler, Adelf, von Bern. Sekretär: Hr. Henzi, Friedrich, von Finsterhennen.

8) Oberpferbarzt. Oberpferbarzt: Hr. Sangger, Rudolf, von Mönchaldorf. Sekretär: Hr. Fischer, Jakob, von Maur.

9) Kriegskommissariat. Oberkriegskommissariat. Oberkriegskommissär: Hr. Rudolf, August, von Niesheim. Chef des Korrespondenzbureau: Hr. Sigrü, Gustav, von Erlach. Buchhalter (prov.): Hr. Meier, Heinrich, von Winterthur. Registrator: Hr. v. Luternau, Friedrich, von Bern. Revisoren: die Herren: Brand, J. Karl, von Urtenbach; Christen, J. J., von Döhlenberg; Mosimann, Arnold, von Lauerswyl; Pfenniger, Johann, von Grüntingen; Held, Johann, von Weintingen. Druckschriftenverwalter (prov.): Hr. v. Werdt, Alexander, von Bern. Kanzlisten: die Herren: Keppler, Robert, von Mühlen; Kreyf, Friedrich, von Unterlangenegg; Schlessler, Traugott, von Seerberg; Stauffer, Karl, von Bern; Dubied, Jules, von Couvet.

Kriegskommissariat Thun. Als Kriegskommissär: (siehe Oberinstruktor der Verwaltungstruppen.) Kanzlisten (prov.): die Herren: Meyer, J., in Thun; Hynert, Anton, in Thun. Kasernenverwalter (prov.): Hr. Schäfer, J. J., von Seliteberg.

10) Oberauditor: Hr. Büzberger, Johann, in Langenthal.

11) Pferderegleanstalt. Direktor: Hr. v. Linden, Ludwig, von Bern. Gehilfe: Hr. Neuenchwander, F., von Amfoldingen.

— (Der Zürcher Infanterie-Offiziersverein) hat die offiziellen Sitzungen geschlossen, dagegen dem Vorstand Auftrag erteilt, die Offiziere dieses und anderer Vereine einzuladen, sich während des Sommers an bestimmten Tagen im Gesellschaftslokal „zur Wage“ zum Zweck freier Besprechung militärischer Fragen und zur Pflege der Kameradschaft einzufinden.

— († Major Bechtold), früher Instruktor II. Klasse der VI. Division ist am 5. April in Hüntwangen (Kanton Zürich) in Folge eines längeren Leidens gestorben. Derselbe war f. J. in neapolitanische Dienste getreten; machte als Adjutant-Unteroffizier im fremden Schützen-Bataillon (Wienland) den Feldzug 1860 mit und geriet bei der Uebergabe von Gaeta in Gefangenschaft. In die Heimath zurückgekehrt, widmete sich Bechtold dem Instruktionssach. Er fand in kantonalem und später in eidg. Dienst mehrfache Verwendung. Im Jahr 1876 zog er sich mit dem Grad eines Majors aus dem Dienst zurück.

— (Eine Pensionierung) des ehemaligen Instruktors II. Klasse, Herrn Major Brunner, der in Folge von Rheumatismen, die er in einem Divoual (daher im Dienst) aufgetreten, beinahe lahm geworden, und des Lambert-Instruktors Luternauer, der über ein halbes Jahrhundert in kantonalem und eidgenössischem Dienst in seinem Fach gewirkt, soll (nach dem „Luzerner Tagblatt“) im Grundsatz beschlossen und an die Pensionskommission gewiesen sein.